

## **34 - US Listenplatz 34 - Ulrich Schaffert**

Tagesordnungspunkt: 2 Aufstellung des Wahlvorschlags für die  
Stadtverordnetenversammlung bei der  
Kommunalwahl am 15. März 2026

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 68  
**Geschlecht:** männlich  
**Geburtsort:** Laubach

### **Selbstvorstellung**

Seit fast 40 Jahren lebe ich in Frankfurt, davon habe ich die meiste Zeit als evangelischer Pfarrer im Frankfurter Nordwesten gearbeitet. Ich kenne mich in dieser Ecke ziemlich gut aus, kenne viele Menschen und viele Menschen kennen mich noch aus dieser Zeit. Auch wenn ich seit 2 Jahren im „aktiven Ruhestand“ bin, wohne und lebe ich weiterhin gerne dort. Gleichzeitig bin ich aber auch oft in der Innenstadt und in den Frankfurter Stadtteilen unterwegs. Selber arbeite ich seit einiger Zeit auch noch ein bisschen als Stadtteilführer in Bornheim, was mir sehr viel Spaß macht. Meistens bewege ich mich mit dem Fahrrad, manchmal auch in der Kombination von Fahrrad und U-Bahn fort. Dank der vielen neu gestreiften Fahrradspuren radle ich sogar jetzt viel öfter die ganze Strecke. Mit dem Fahrrad fahre ich übrigens hin und wieder auch zu dem ein oder anderen Spiel der Eintracht... ich hoffe, dass es bald auch eine schöne Fahrradspur dorthin geben wird!

Mitglied bei den Grünen bin ich erst seit einem halben Jahr. Wie für viele andere, war für mich das Aus der Ampel, der zunehmende Rechtsruck und das aktuelle Rollback der neuen schwarz-roten Bundesregierung ein wichtiger Grund, mich politisch stärker zu verorten. Politisch schlug mein Herz sowie schon immer am meisten für grüne Politik. Und ich sehe gerade hier in Frankfurt, wieviel sie bewegen kann, wenn die Herausforderungen mit Herzblut und Leidenschaft angegangen werden - nicht nur im Blick auf Fahrradwege!

Hier meine Herzensanliegen in aller Kürze:

1. Ich finde es spannend, dass an der Paulskirche ein Demokratiezentrum entstehen soll, und kann mir gut vorstellen, mich da mit einzubringen. Wir brauchen aber auch in unseren Stadtteilen Orte der Begegnung, in denen Menschen sich treffen und austauschen können. Es ist kein Geheimnis, dass Frankfurt in seinen Stadtteilen lebt. Deshalb ist es wichtig, dass wir da als Grüne präsent sind, Augen und Ohren offenhalten, auf Menschen zugehen und mit ihnen gemeinsam gute Lösungen finden. Dazu will ich beitragen und mich zugleich für eine gute Kommunikation zwischen den Vertreter:innen in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat einsetzen.
2. Mir ist es wichtig, dass alle Menschen in unserer Stadt gut leben und atmen können. Dazu gehört bezahlbarer Wohnraum und eine klimagerechte Umgestaltung des städtischen Lebensraums. Beides zu verbinden ist eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Ich wünsche mir, dass der neu geplante Stadtteil der Quartiere, der in der Nachbarschaft der Nordweststadt entstehen soll, diesbezüglich Maßstäbe für ein neues, zukunftsweisendes Bauen und Wohnen setzen wird.
3. Ich will unsere akut bedrohte Demokratie verteidigen. Dazu gehört für mich auch, für Menschenrechte weltweit einzustehen und die Vielfalt in unserer Stadt als Bereicherung weiter stark zu machen. In den USA sehen wir gerade die wichtige Rolle einiger Städte und Metropolen als Hort des Widerstands gegen die von Trump angeordnete Hatz auf unerwünschte Menschen, die aus dem Land geschafft werden sollen. Noch hoffe ich, dass es bei uns nicht soweit kommt. Trotzdem fände ich es gut, wenn Frankfurt sich im Verbund mit anderen Städten und Kommunen als Gegenpol zur rigorosen Abschiebe- und Spaltungspolitik der derzeitigen Bundesregierung präsentiert.

Ich bin überzeugt, dass Frankfurt mithilfe grüner Politik Vorreiter für zukunftsweisende und resiliente Konzepte im sozialen und ökologischen Bereich sein kann und dank grüner Politik in Teilen auch schon ist. Diesen Weg möchte ich unterstützen. Deshalb freue ich mich, mich mit meiner Kandidatur aktiv einzubringen.